

OTTO GROTEWOHL

Gedankenkraft und Sprachgewalt bei Marx und Engels

Lektion
anlässlich des
110. Jahrestages der Veröffentlichung des
„MANIFESTES
DER KOMMUNISTISCHEN PARTEI“



DIETZ VERLAG BERLIN

1958

INHALT

Ein Riese erwacht	3
Marx und Engels — die Begründer des wissenschaftlichen Sozialismus	5
a) Der dialektische und historische Materialismus	7
b) Die marxistische politische Ökonomie	10
c) Die Verwirklichung des Sozialismus	13
Ein „Gespenst“ geht um	14
Die Überzeugungskraft der Sprache setzt ihre vollendete Beherrschung voraus	15
Klarheit der Gedanken und Überzeugungskraft der Sprache — eine dialektische Einheit	19
Die Bedeutung der künstlerischen Form in der Sprachgestaltung	27
Wissenschaft und Kunst — verschiedene Erkenntnisformen der Wirklichkeit	35
Klarheit der Gedanken und Überzeugungsgewalt der Sprache finden in der Geburtsurkunde des wissenschaftlichen Sozialismus ihren vollkommensten Ausdruck	37
Wissenschaftlichkeit des Inhalts und künstlerische Formgebung — im „Manifest der Kommunistischen Partei“ sinnvoll vereint	39
Die Satire — ein wirkungsvolles Mittel zur Entlarvung von Schwätzern und Heuchlern	42
Konzentration im Ausdruck erleichtert das Verständnis wissenschaftlicher Darlegungen	44
Die Aussagen des „Manifestes der Kommunistischen Partei“ wurden zur Tat — die Welt verändert sich	48